

An die Landeshauptstadt München

Antrag: Sicherheit für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen auf der Donnersberger Brücke erhöhen

Beschluss

Der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg fordert die Landeshauptstadt München auf, die Sicherheit für die Fußgänger*innen und Radfahrer*innen auf der Donnersberger Brücke zu erhöhen. Hierzu sollen in Höhe der Bushaltestelle/des Bahnhofszugangs auf der Ost- sowie auf der Westseite der Donnersberger Brücke der Rad- und Fußweg mit Bodenpiktogrammen (Achtung Fußgänger*innen) und/oder Schraffuren gekennzeichnet werden, um so die Fahrradfahrer*innen auf die Gefahrenstelle hinzuweisen. Zudem sollen die aus dem Bahnhof kommenden Fußgänger*innen durch vergleichbare Bodenpiktogramme auf den kreuzenden Radverkehr aufmerksam gemacht werden.

Begründung

Der Ausgang aus dem S-Bahnhof Donnersberger Brücke zur Bushaltestelle auf der Ostseite der Donnersberger Brücke bildet eine Gefahrenstelle, weil Fußgänger*innen aus dem Dunkeln des Bahnhofgebäudes treten und unvermittelt auf dem kombinierten Rad- und Fußweg stehen, ohne auf die erlaubte gemeinsame Nutzung auch durch Fahrradfahrer*innen aufmerksam gemacht worden zu sein. Ebenfalls ist der Weg zwischen der Unterführung und der Bushaltestelle auf der Westseite unübersichtlich. Zwar werden die Radfahrer*innen auf der Donnersberger Brücke mit einem Verkehrszeichen gewarnt, doch kommt es immer wieder zu gefährlichen Begegnungen sowie (Beinahe-) Unfällen. Eine Markierung auf dem Rad- und Fußweg in Höhe des Bahnhofszugangs bzw. in der Höhe der Bushaltestelle, etwa in Form eines Bodenpiktogramms oder einer Flächen-Schraffierungen kann dazu beitragen, solche Situationen zu verhindern und die Verkehrssicherheit sowohl für Fußgänger*innen als auch für Radfahrer*innen in diesem Bereich zu erhöhen.

Initiative: Jörn Retterath